

**LUST AUF
MORGEN**

SPD

#SPDerneuern

WACHSTUM FÜR ALLE

*LENKUNGSGRUPPE 1: WOHLSTAND, WACHSTUM, WERTSCHÖPFUNG –
DER SOZIALDEMOKRATISCHE WEG*

HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

Die Bundesrepublik verzeichnet im internationalen Vergleich eine seit langem sehr positive wirtschaftliche Entwicklung. Die SPD hat dafür unter ganz unterschiedlichen politischen und wirtschaftlichen Bedingungen Beiträge geleistet. Darauf sind wir stolz und daran wollen wir anknüpfen.

Die Grundlage dafür ist ein Wirtschaftsmodell, das sich in dieser Form deutlich von anderen Volkswirtschaften abhebt. Es beruht auf

- ✓ einer in hohem Maße dezentralisierten und vernetzten Wirtschaft mit vielen leistungsfähigen Unternehmen,
- ✓ im internationalen Vergleich außerordentlich qualifizierten und leistungsbereiten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern,
- ✓ einer auf dieser Grundlage hohen Innovationsfähigkeit der Unternehmen, einer starken Sozialpartnerschaft mit starken Gewerkschaften und
- ✓ einem aktiven Staat, der sich um gute Standortbedingungen ebenso bemüht wie um eine gerechte Verteilung des gemeinsam erzielten Erfolges.

Die SPD bekennt sich zu diesem Ordnungsmodell, das wir als Soziale Marktwirtschaft bezeichnen.

Unsere Kritik richtet sich vielmehr dagegen, dass die ökonomische Entwicklung der Vergangenheit die Ziele der Sozialen Marktwirtschaft häufig nicht erreicht hat oder ihnen sogar entgegengestanden hat. Insbesondere im Zeitalter des Neoliberalismus, durch die Auswüchse des Finanzkapitalismus und die Risiken des digitalen Kapitalismus ist das Ziel einer wertegebunden Sozialen Marktwirtschaft in einer solidarischen Gesellschaft unter Druck geraten.

Wir halten an dem Ziel einer wertegebundenen Wirtschaftsordnung fest, die zugleich auch die Grundlage für den zukünftigen wirtschaftlichen Erfolg bilden muss. Die Wirtschaft ist für die Menschen da, nicht

umgekehrt. Dabei spricht vieles dafür, dass die Herausforderungen der Zukunft noch deutlich größer sein werden als in der Vergangenheit:

- ✓ Wir stehen unverändert in einem Prozess der Globalisierung, der sich in einem harten weltweiten Wettbewerb ausdrückt. Gleichzeitig sind auch immer öfter protektionistische Ansätze zu erkennen, die in Handelskriegen münden können.
- ✓ Die rasante Geschwindigkeit digitaler Entwicklungen und die weltweite Vernetzung aller wirtschaftlichen Aktivitäten auf der Basis der Informationstechnologien stellen eine neue Epoche der Wirtschaftsgeschichte dar. Das Tempo der damit verbundenen Veränderungen übertrifft alle bisherigen Erfahrungen und ist offenkundig mit ebenso großen Chancen wie Risiken verbunden. Technischer Fortschritt bedeutet nicht zwingend sozialer Fortschritt – er kann sogar ins Gegenteil umschlagen. Technologien sind offene Systeme, die von den Menschen in viele Richtungen genutzt werden können. Das gilt ebenso für digitale Technologien. Für viele Menschen bedeutet die Digitalisierung neue Chancen, aber es gibt auch Zukunftsängste. Wir wollen die Digitalisierung für eine Humanisierung der Arbeit nutzen.
- ✓ Der Klimaschutz ist weltweit eine Aufgabe von größter Bedeutung. Gerade die Bundesrepublik als ein hochentwickeltes Industrieland wird die ökologische Transformation unserer Wirtschaft konsequent vorantreiben müssen.
- ✓ Der demografische Wandel mit einer spürbaren Alterung der Bevölkerung ist schon längst in der betrieblichen Realität angekommen. Eine ausreichende Anzahl gut qualifizierter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist aber Voraussetzung für den weiteren wirtschaftlichen Erfolg unseres Landes. Dabei gilt es vor allem, das nach wie vor ungenutzte Potential der Erwerbsarbeit von Frauen zu nutzen. Die Gleichstellung auf dem Arbeitsmarkt muss einhergehen mit der Verbesserung von Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie für Frauen und Männer.
- ✓ Letztlich beruht unser Erfolg auf der Zusage, einer gerechten Verteilung des gemeinsam erarbeiteten Erfolges. Dem steht vielfach die Erfahrung wachsender Ungleichheit entgegen.

DIE NEUE WIRTSCHAFTSPOLITIK: WERTE UND ZIELE

Die SPD ist die Partei der Arbeit. Wir halten an dem Bild der Arbeitsgesellschaft fest. Dass sich die Bedingungen für Arbeit seit Gründung der SPD verändert haben, versteht sich von selbst. Nicht verändert hat sich dagegen die Bedeutung eines sicheren, gut bezahlten und ausgestatteten Arbeitsplatzes als Existenzgrundlage und als Teil der persönlichen Entfaltung. Von diesem Ausgangspunkt ist Wirtschaftspolitik wichtiger Teil unseres politischen Verständnisses. Es geht darum, die ökonomischen Grundlagen für eine Gesellschaft zu schaffen, in der sich gut und sicher leben und arbeiten lässt. Eine starke und erfolgreiche Wirtschaft ist die Basis für Vollbeschäftigung, für wachsenden Wohlstand und eine stabile demokratische Ordnung. Zugleich ist sie die Voraussetzung für einen Sozialstaat, der aktiv und wirksam soziale Gerechtigkeit und sozialen Schutz gewährleistet.

Und schließlich: Die Wirtschaft der Zukunft muss nachhaltig sein und Beiträge zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen leisten, vor allem zum Klimaschutz. Wir brauchen eine aktive Wirtschaftspolitik, die soziale

und ökologische Gerechtigkeit miteinander verbindet. Mit unserem Wirtschaften beeinflussen wir maßgeblich die Lebensgrundlagen, die folgenden Generationen zur Verfügung stehen. Die SPD sieht sich der Generationengerechtigkeit verpflichtet. Unsere Aufgabe ist der dauerhafte Erhalt des Lebensraumes für unsere Kinder und Enkel. Wir dürfen nicht auf Kosten zukünftiger Generationen wirtschaften und leben.

Wir wissen, dass der Staat dabei zwingend auf starke Sozialpartner angewiesen ist. Deswegen verstehen wir Wirtschaftspolitik als eine gemeinsame Aufgabe von Politik, Unternehmern und Gewerkschaften mit dem Ziel, gesellschaftlichen Nutzen zu stiften. Dazu tragen insbesondere Mitbestimmung und Tarifbindung bei. In diesem Sinne würdigt die SPD die Rolle der Arbeit in Unternehmen und Gewerkschaften und versteht sich als Partner dieser gesellschaftlichen Kräfte.

Grundlage dieser Überlegungen ist aber vor allem auch ein aktiver Staat, der die Entwicklung nicht allein den Kräften des Marktes überlässt:

- ✓ Der Staat selbst muss massiv investieren. Der Staat muss Bildung und Qualifizierung vorantreiben – nicht nur, aber auch mit dem Ziel, das vorhandene Qualifikationsniveau der Beschäftigten zu erhalten und zu steigern. Dazu wird, gemeinsam mit vielen Akteuren in der Wirtschaft künftig verstärkt die Aufgabe einer ständigen beruflichen Weiterbildung zählen.
- ✓ Der Staat ist verantwortlich für eine zukunftsfähige Infrastruktur. Dazu gehören die klassische Infrastruktur, leistungsfähige Datennetze sowie die Infrastruktur für die Mobilität der Zukunft überall in Deutschland.
- ✓ Der Staat muss seine Steuerungsmöglichkeiten ausschöpfen, um mit gezielten Impulsen die Innovationskraft unserer Gesellschaft zu steigern. Wir stehen für einen handlungsfähigen Staat.
- ✓ Wo Veränderungen notwendig sind, darf der Staat die Betroffenen nicht alleine lassen. Das gilt zum Beispiel bei den tiefgreifenden Prozessen, die mit der Digitalisierung und der ökologischen Transformation unserer Wirtschaft verbunden sind.
- ✓ Der Staat hat innerhalb einer marktwirtschaftlichen Ordnung eine wichtige Steuerungsaufgabe. Er muss Anreize setzen für Beiträge, die gesellschaftlichen Nutzen stiften, aber auch Grenzen setzen bei wirtschaftlichem Verhalten, das Anliegen der Gemeinschaft widerspricht. Und schließlich: Eine wirksame Wirtschaftspolitik in Zeiten fortschreitender Internationalisierung verlangt ein gemeinsames Vorgehen mit anderen Staaten, in erster Linie innerhalb Europas, aber auch mit Ländern, die unsere Werte und Prinzipien teilen. In diesem Sinne ist die Außenhandelspolitik ein besonders wichtiges Element der weiteren Arbeit.

Dies alles sind Beiträge, die am Ende den einzelnen Beschäftigten und auch der Gesellschaft insgesamt nutzen sollen.

LEITFRAGEN

Wir stehen am Anfang eines Diskussionsprozesses, mit dem wir die Politik der SPD in diesem für die Zukunft entscheidenden Politikfeld intensiv diskutieren und klären wollen. Dabei lassen wir uns von folgenden Fragen leiten:

- 1 | WAS MUSS GETAN WERDEN, DAMIT AUCH IN 20 JAHREN HINREICHEND VIELE GUTE ARBEITSPLÄTZE ZUR VERFÜGUNG STEHEN, DIE GUTE LÖHNE UND GESELLSCHAFTLICHE TEILHABE SICHERN?*
- 2 | WIE KÖNNEN WIR DIE WIRTSCHAFT SOZIAL VERANTWORTLICH UND ÖKONOMISCH ERFOLGREICH GESTALTEN, OHNE DIE BESTEHENDEN ÖKOLOGISCHEN GRENZEN ZU ÜBERSCHREITEN?*
- 3 | WELCHE AUSWIRKUNGEN MÜSSEN VERÄNDERTE FORMEN DES WIRTSCHAFTENS AUF DIE FINANZIERUNG DES STAATES HABEN? WIE SICHERN WIR INSBESONDERE TARIFBINDUNG UND STEUERGERECHTIGKEIT?*
- 4 | WIE GEWÄHRLEISTEN WIR POLITISCHEN UND GESELLSCHAFTLICHEN EINFLUSS GEGENÜBER TECHNISCHEN ENTWICKLUNGEN UND REIN BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHEN SICHTWEISEN?*
- 5 | WIE KÖNNEN ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER ANGEMESSEN AN DER WIRTSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNG BETEILIGT WERDEN UND MEHR VERTEILUNGSGERECHTIGKEIT ERREICHT WERDEN?*
- 6 | WOLLEN WIR GLOBAL EINE AKTIVE ROLLE FÜR EINE GERECHTERE WELTWIRTSCHAFTSORDNUNG EINNEHMEN? UND WAS HEIßT DAS FÜR DEN EXPORTWELTMEISTER DEUTSCHLAND?*

Es geht bei der Beantwortung dieser Fragen um eine der wichtigsten Aufgaben zukünftiger Politik. Wir freuen uns auf eine lebhafte Diskussion mit vielen Interessierten innerhalb und außerhalb der SPD.